

DAS FÄNGT JA GUT AN

Trausner holte „Nobelpreis“ der Schnapsbrenner

World Spirits Award für höchste Qualität. Das Vertrauen in Lungauer Lärche und Lungauer Getreide hat sich gelohnt.

Mauterndorf. Der ehemalige ÖSV-Skirennläufer Wolfram Ortner aus Kärnten hat mit der ehemaligen „Destillata“ und dem heutigen World Spirits Award einen weltweit anerkannten Wettbewerb zur Prüfung und Zertifizierung von edlen Kostbarkeiten etabliert. Für den Lungauer Walter Trausner ist die Einreichung

seiner Spezialitäten dort ein „Pflichttermin“. Seine Erklärung dazu: „Wir hatten von 1991 bis 1997 schon eine große Brennerei und waren überzeugt, dass die Produkte, die uns schmecken, auch draußen auf dem Markt ankommen. Wir sollten Schiffbruch erleiden. Nach manch anderen Jobs (Taxifahrer, Abwäscher, Skilehrer) hatte ich eine Rechnung mit mir offen und rapelte mich nochmals auf. Seit dem Neustart machen wir immer wieder bei Bewerbungen mit großem Erfolg mit – nicht um uns zu feiern, sondern dem Markt zu verdeutlichen, was für tolle Spezialitäten bei uns in Mauterndorf entstehen. Dieser Tage ging wieder Gold an uns.“

Stolz auf die Veredelung heimischen Getreides

Der Stolz von Eva und Walter Trausner sind Produkte aus heimischem Getreide. Der gelernte Koch und Konditor – und spätere Brenn- und Gärungstechniker:



Stattliche Investitionen waren jüngst nötig, um den Platz an der Spitze der Brenntechnik zu halten.

BILDER: MIGU

„Während meiner universitären Ausbildung habe ich viel über industrielle Alkoholerzeugung gelernt und mir den einen oder anderen Kniff gemerkt. Heute setzte ich auf unser Getreide wie Lungauer Tauernroggen oder Laufener Weizen. Ich möchte das Getreide in der Brennerei wieder salonfähig machen. Das gelingt mir unter anderem durch das Ansetzen des Getreides mit heißem Wasser in Lungauer Lärchenfässern. Da geht es unter anderem um das Harz in den Fässern und noch viel mehr um die Faszination, aus dem Getreide eine international anerkannte Köstlichkeit zu kreieren.“

Der Lungauer möchte alte Techniken neu interpretieren.

Dazu holt er sich Informationen aus aller Welt. Selbst in Hongkong und Berlin hat er mit seinen Bränden schon Awards gewonnen. Das macht ihn ein Stück weit glücklich.

Alte Techniken neu interpretieren

Die finanzielle Basis für sein Unternehmen liegt in der Angebotsbreite – mit Spirituosen, Marmeladen, Sirup und Limonaden, wie jener weltweit einzigartigen aus Enzian. Kunden sind die Top-Gastronomie, solche im Online-Handel und der eine oder andere Handelspartner. Das Netzwerk wächst von Tag zu Tag und von Award zu Award.

Michael Hoffmann



Der Meister mit seinen jüngst vergoldeten Spezialitäten.



In den Fässern aus Lungauer Lärche liegt ein Geheimnis.

KURZ GEMELDET

Kein Rückgang bei Verkehrstoten

Salzburg. Der Verkehrsclub Österreich teilt mit, dass im ersten Quartal trotz Coronakrise kein Rückgang bei den Verkehrstoten in Salzburg zu verzeichnen war. Österreichweit gingen die Zahlen hingegen von 69 auf 50 deutlich zurück. Der Verkehrsclub appelliert, rücksichtsvoller, aufmerksamer und defensiver zu fahren.

Feuerwehrlaute gehören geimpft

Salzburg. Salzburger Feuerwehrlaute werden erst ab Mai geimpft. SPÖ-Landesparteichef David Egger hat kein Verständnis dafür, dass Feuerwehrlaute im Covid-Impfplan nur eine untergeordnete Rolle spielen: „Es ist eine Verhöhnung, dass die Feuerwehrlaute erst ab Mai die Schutzimpfung erhalten.“